

SIKA HALBJAHRESBERICHT 2016

WWW.SIKA.COM

HALBJAHRESERGEBNISSE AUF EINEN BLICK

**UMSATZ-
STEIGERUNG
VON 7.6%
(6.9% IN CHF)
AUF
CHF 2'806 MIO.**

**WACHSTUM
IN ALLEN
REGIONEN**

**6 NEUE
FABRIKEN**

**2 NEUE
LÄNDER-
GESELLSCHAFTEN**

**GEWINN-
SPRUNG
VON 24.8%**

PORTRAIT

Sika ist ein Unternehmen der Spezialitätenchemie, führend in der Entwicklung und Produktion von Systemen und Produkten zum Kleben, Dichten, Dämpfen, Verstärken und Schützen für die Bau- und Fahrzeugindustrie. Sika ist weltweit präsent mit Tochtergesellschaften in 95 Ländern und produziert in über 170 Fabriken. Ihre mehr als 17'000 Mitarbeitenden haben 2015 einen Jahresumsatz von CHF 5.49 Milliarden erwirtschaftet.

SIKA KONZERN

in Mio. CHF	1.1.2015 – 30.6.2015	in % des Nettoerlöses	1.1.2016 – 30.6.2016	in % des Nettoerlöses
Nettoerlös	2'625.2		2'806.2	
Bruttoergebnis	1'428.0	54.4	1'559.7	55.6
Betriebsgewinn vor Abschreibungen (EBITDA)	370.2	14.1	439.7	15.7
Betriebsgewinn (EBIT)	288.6	11.0	353.7	12.6
Reingewinn	197.3	7.5	246.3	8.8
Operativer freier Geldfluss	43.0	1.6	106.0	3.8
Sachinvestitionen	-59.0	-2.2	-68.7	-2.4
Bilanzsumme ¹	4'923.8		4'844.6	
Konsolidiertes Eigenkapital ¹	2'552.1		2'563.1	
Eigenkapitalquote in % ^{1,2}	51.8		52.9	
Ertrag auf dem eingesetzten Kapital (ROCE) in % ³	22.8		25.5	
Gewinn je Aktie (EPS) in CHF	76.53		95.87	
Anzahl Mitarbeitende ¹	17'281		17'274	

1 Per 31. Dezember 2015 bzw. 30. Juni 2016.

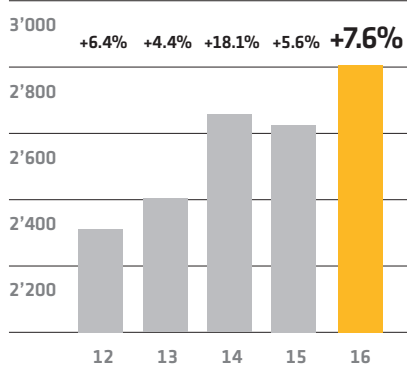
2 Eigenkapital des Konzerns dividiert durch die Bilanzsumme.

3 Eingesetztes Kapital = Umlaufvermögen, Sachanlagen, immaterielle Werte abzüglich flüssiger Mittel, kurzfristige Wertschriften, kurzfristiges Fremdkapital (ohne Bankschulden und Obligationenanleihe).

NETTOERLÖS

in Mio. CHF

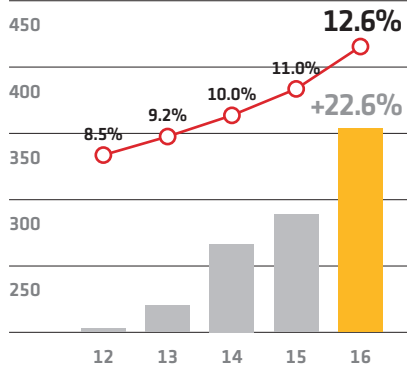
Wachstum in Prozent in Lokalwährungen



BETRIEBSGEWINN (EBIT)

in Mio. CHF

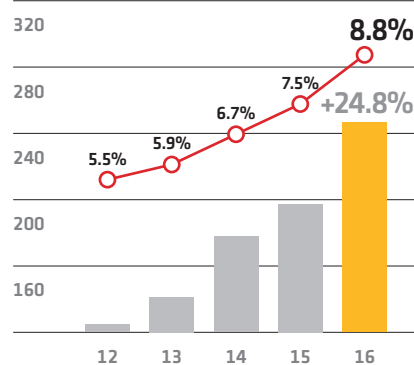
in Prozent des Nettoerlöses



REINGEWINN

in Mio. CHF

in Prozent des Nettoerlöses



INFORMATIONEN FÜR INVESTOREN

	30.6.2015	30.6.2016
Anzahl Inhaberaktien à nominal CHF 0.60	2'151'199	2'151'199
davon dividenden- und stimmberechtigt	2'150'382	2'149'085
Anzahl Namenaktien à nominal CHF 0.10	2'333'874	2'333'874
Inhaberaktienkurs am 30. Juni (CHF)	3'298	4'076
Börsenkapitalisierung ¹ am 30. Juni (Mio. CHF)	8'378	10'354

1 Seit 2003 sind die Namenaktien an der Schweizer Börse dekotiert. Unsere Berechnung berücksichtigt diese mit 1/6 des Inhaberaktienkurses per 30. Juni.

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre

Mit einer Steigerung von 7.6% in Lokalwährung wird der dynamische Wachstumskurs im Jahr 2016 fortgesetzt und ein neuer Umsatzrekord im ersten Halbjahr von CHF 2'806.2 Mio. erzielt. Das organische Umsatzplus im zweiten Quartal betrug 6.5% und erzielte damit den höchsten Wert in den beiden letzten Jahren. Die Investitionen in neue Produkte sowie neue Ländergesellschaften und Fabriken sind die Grundlagen dieser Wachstumsstrategie. Im ersten Halbjahr führte die stabilere Währungssituation zu einem moderaten Währungseffekt (-0.7%) und einem sehr erfreulichen Umsatzzuwachs in Schweizer Franken von 6.9%.

GEWINNSPRUNG VON 24.8%

Die positive Margenentwicklung der vergangenen fünf Jahre setzte sich auch im ersten Halbjahr 2016 fort. Das Sika Wachstumsmodell konnte durch das Volumenwachstum bei unterproportionaler Kostenentwicklung eine weitere Margenverbesserung erzielen. Eine stabilere Währungssituation sowie niedrigere Rohstoffpreise verstärkten diesen Effekt. Entsprechend erreichten Betriebsergebnis, Reingewinn und Geldfluss neue Rekordwerte im ersten Halbjahr. Das Betriebsergebnis (EBIT) verbesserte sich um 22.6% (+ CHF 65.1 Mio.) auf CHF 353.7 Mio. (Vorjahr: CHF 288.6 Mio.). Der Reingewinn konnte sogar um 24.8% auf CHF 246.3 Mio. gesteigert werden (Vorjahr: CHF 197.3 Mio.).

Jan Jenisch, Vorsitzender der Konzernleitung: «Unsere Investitionen in neue Produkte, Ländergesellschaften und in den Ausbau unserer Produktionskapazitäten zahlen sich aus. Alle Regionen trugen zum Rekordergebnis im ersten Halbjahr bei, und mit einem Umsatzplus von 7.6% setzen wir unsere Wachstumsstrategie eindrucksvoll fort. Zweistellige Zuwachsraten erzielten wir in den USA, Kanada, Argentinien, Chile, UK, Afrika, Südostasien, der Pazifik Region und im Bereich Automotive. Unsere Wachstumsstrategie konnten wir mit zwei weiteren Ländergesellschaften und sechs neuen Fabriken auf gewohnt hohem Niveau halten. Das Engagement und die Leistung unserer Mitarbeiter in nunmehr 95 Ländern ist die Grundlage unseres Erfolgs. Mein Dank geht an unser globales Team für seinen enormen Einsatz bei zum Teil schwierigen Rahmenbedingungen. Mit diesem Engagement und der Stärke unseres Wachstumsmodells können wir optimistisch in die Zukunft und auf das zweite Halbjahr 2016 blicken.»

ALLE REGIONEN MIT WACHSTUM

In der Region EMEA (Europa, Naher Osten, Afrika) wurde eine Umsatzsteigerung in Lokalwährungen von 6.6% erzielt. Gute Wachstumsraten konnten in Südeuropa und im Nahen Osten realisiert werden. Das stärkste Umsatzplus wurde in Afrika erzielt mit einer Steigerungsrate von über 20%. In Afrika ist Sika mit 16 Ländergesellschaften und 14 Produktionsstandorten vertreten. Die Marktnachfrage in Westeuropa bewegte sich auf einem soliden Niveau. In Kryn timeri nahe Athen wurde eine Mörtelfabrik eröffnet und in Kuwait eine neue Ländergesellschaft gegründet, welche die 13. Niederlassung von Sika im Nahen Osten darstellt.

Ein Rekordergebnis erzielte die Region Nordamerika mit einem Umsatzplus von 12.7% in Lokalwährungen. Der beschleunigte Ausbau der Supply Chain und der Vertriebsstrukturen in den wachsenden Ballungsgebieten sowie eine solide Baukonjunktur sind die Wachstumstreiber. In den vergangenen zwei Jahren wurde die Anzahl an Produktionsstätten für Mörtel und Betonzusatzmittel mit vier neuen Fabriken in Denver, Atlanta, Philadelphia und Vancouver sowie den Akquisitionen von BMI und Scofield auf insgesamt 20 Standorte ausgebaut.

Die Region Lateinamerika konnte mit einem Umsatzplus in Lokalwährungen von 5.9% zulegen. Mexiko, Argentinien und Chile entwickelten sich stark. Hingegen führten die Wirtschaftskrise in Brasilien sowie die teilweise signifikanten Abwertungen einiger Lokalwährungen zu einer Abschwächung des Geschäftsverlaufs. Die Investitionen in der Region umfassen eine neue Mörtelfabrik in Ecuador und die Gründung einer neuen Ländergesellschaft in Nicaragua.

Das Wachstum in der Region Asien/Pazifik konnte auf 4.6% gesteigert werden. In Südostasien und im Pazifik konnten erneut deutliche Umsatzsteigerungen im zweistelligen Bereich erzielt werden. In China blieb die Marktnachfrage auf einem tiefen, aber deutlich optimistischeren Niveau als noch vor einem Jahr. In Myanmar wurde im Februar 2016 die erste Fabrik eröffnet. Mit der neuen Produktionsstätte für Betonzusatzmittel im Ballungsgebiet Yangon positioniert sich Sika optimal, um vom Bauboom des aufstrebenden Marktes zu profitieren. In Thailand wurde eine zweite Fabrik für Mörtel und Betonzusatzmittel eröffnet. Komplettiert wird der Marktausbau in Asien durch ein neues Werk in Phnom Penh in Kambodscha, das Sikas erstes Fertigstellungswerk vor Ort darstellt.

AUSBLICK 2016

Im ersten Halbjahr wurde die Strategie 2018 erfolgreich fortgesetzt und es konnten neue Rekordergebnisse erzielt werden. Die Jahresziele 2016 können bestätigt werden. Für das laufende Geschäftsjahr werden ein Umsatzwachstum von 6 bis 8% und eine überproportionale Steigerung der Margen erwartet. Die Wachstumsstrategie wird im Jahr 2016 mit der Eröffnung von 8 bis 10 neuen Fabriken und 3 bis 4 Ländergesellschaften konsequent fortgesetzt. Der unbekannte Ausgang des feindlichen Übernahmeversuchs durch Saint-Gobain bleibt für die Zukunft als Unsicherheitsfaktor bestehen.

Freundliche Grüsse



DR. PAUL HÄLG
Präsident des
Verwaltungsrats



JAN JENISCH
Vorsitzender
der Konzernleitung

EXPANSION IN ALLEN REGIONEN

Im ersten Halbjahr konnte der Umsatz um 7.6% (6.9% in CHF) auf CHF 2'806.2 Mio. gesteigert werden. Die Umsetzung der Strategie 2018 mit Investitionen in allen Regionen zeigt starke Ergebnisse. Alle Regionen trugen zum Wachstum und zum deutlichen Ausbau der Margen bei.

EMEA

In der Eurozone hat sich das Wirtschaftswachstum auf solidem Niveau stabilisiert trotz einer Abschwächung in einigen Osteuropäischen Ländern und der Volatilität gewisser Finanzmärkte. Erfreulich hat sich das Wirtschaftswachstum in Grossbritannien und Spanien entwickelt. Eine Stabilisierungsphase ist in Russland zu beobachten.

Kumuliert hat sich der Baumarkt in der Region EMEA im ersten Halbjahr 2016 durch solide Wachstumsraten ausgezeichnet. Für Sika positiv haben sich die Märkte in Grossbritannien, Nord- und Südeuropa sowie im Nahen Osten und in Afrika entwickelt. Insbesondere in Afrika konnte der Ausbau der Geschäftsaktivitäten auf hohem Niveau vorangetrieben und das erste Halbjahr mit Zuwachsraten von über 20% abgeschlossen werden.

NORDAMERIKA

Der Baumarkt in Nordamerika hat sich im ersten Halbjahr 2016 weiterhin positiv entwickelt. Eine starke Bautätigkeit ist insbesondere in den US-amerikanischen und kanadischen Ballungsgebieten zu verzeichnen.

Zum guten Geschäftsverlauf in Nordamerika haben die Segmente Concrete, Refurbishment und Sealing & Bonding mit hohen zweistelligen Zuwachsraten beigetragen, was schwerpunktmässig auf die Erschliessung neuer Vertriebskanäle, Investitionen in die Supply Chain und die erfolgreiche Einführung von Produktinnovationen zurückzuführen ist, die sich mittlerweile im Markt durchsetzen. Der Bereich Roofing konnte im ersten Halbjahr einen Umsatzrekord erzielen und hat unter anderem vom Ausbau der Vertriebsstruktur und von den damit verbundenen Marktanteilsgewinnen profitiert.

LATEINAMERIKA

Die Wirtschaftslage in der Region Lateinamerika hat sich im ersten Halbjahr 2016 unterschiedlich entwickelt. Die schwierige politische und wirtschaftliche Lage in Brasilien hält an. Die Volatilität einzelner Lokalwährungen gegenüber dem US-Dollar ist auch künftig eine Herausforderung. Eine Stabilisierung der bislang rückläufigen Wirtschaftslage mit ersten positiven Trends ist in Argentinien zu verzeichnen.

Unter den herausfordernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen gelang es Sika im ersten Halbjahr 2016, einen Umsatzzuwachs in der Region zu erzielen. Die stärksten Zuwachsraten wurden in Mexiko, Argentinien, Paraguay und Bolivien realisiert.

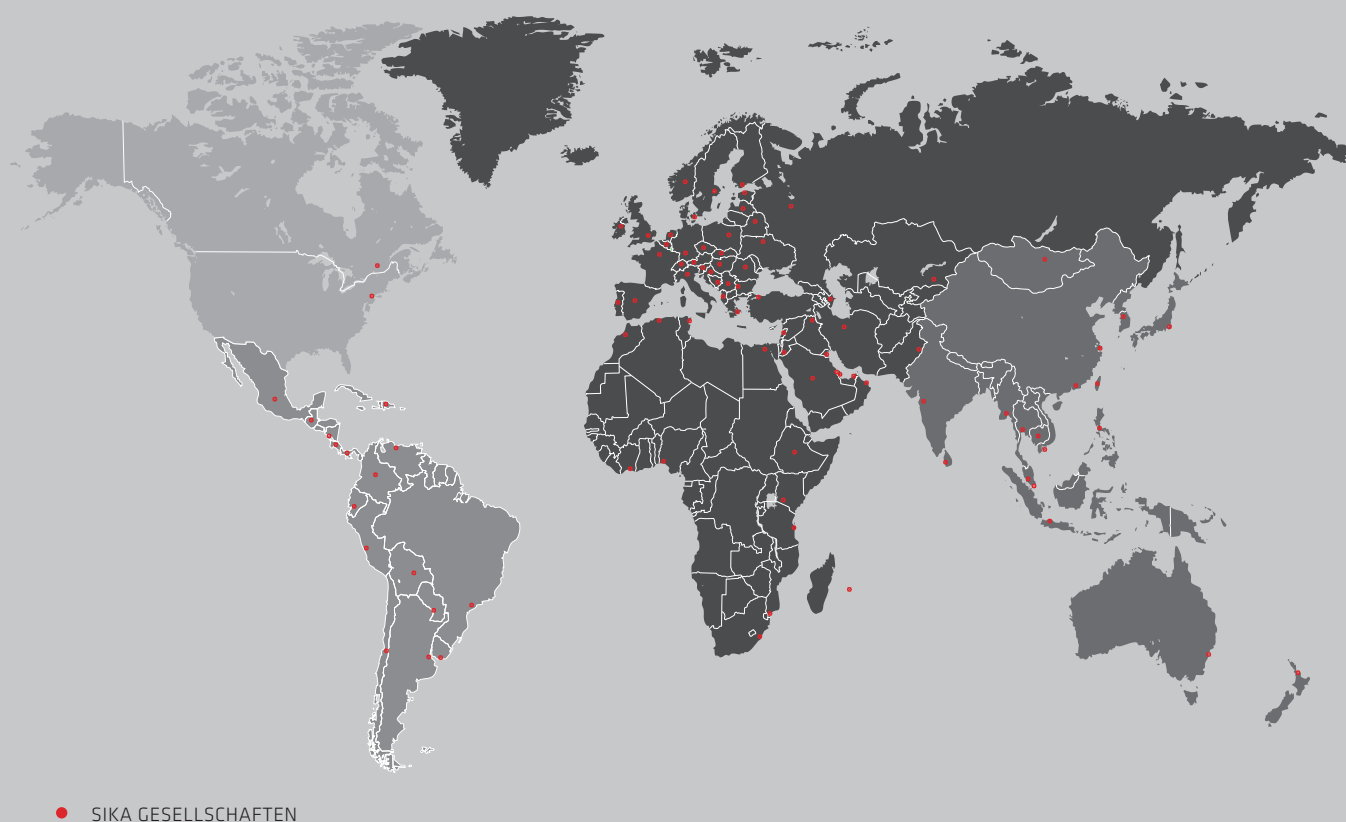
ASIEN/PAZIFIK

Obwohl sich das Wirtschaftswachstum in der Region Asien/Pazifik leicht abgeschwächt hat, wurden in der Bauwirtschaft der einzelnen Länder mit Ausnahme von China und Korea starke Zuwachsraten realisiert.

In China sorgten Liquiditätsprobleme für eine rückläufige Bauwirtschaft im ersten Halbjahr 2016, in Korea wirkten sich Verzögerungen von Infrastruktur-Grossprojekten im Ballungsgebiet Seoul nachteilig aus. Ein dynamisches Wachstum mit zweistelligen Zuwachsraten wurde hingegen in der Pazifikregion erzielt, angetrieben durch den Wohnungsbau. Auch die Schwellenmärkte Südostasiens wurden durch Infrastruktur- und Wohnbauprojekte stimuliert und erzielten hohe Wachstumsraten.

Für die Resultate der einzelnen Regionen siehe auch Erläuterung 10.

WELTWEITE MARKTPRÄSENZ



DIE REGIONEN IN KÜRZE

	EMEA	Nordamerika	Lateinamerika	Asien/Pazifik	Übrige Segmente und Aktivitäten
Nettoerlös in Mio. CHF (Vorjahr)	1'335.1 (1'242.0)	441.3 (380.9)	273.9 (303.7)	509.5 (483.9)	246.4 (214.7)
Wachstum in Lokalwährung	6.6%	12.7%	5.9%	4.6%	13.9%
Währungseffekt	0.9%	3.2%	-15.7%	0.7%	0.9%
Akquisitionseffekt	2.4%	1.7 %	0.0%	1.1%	0.0%

KONZERNRECHNUNG

KONZERNBILANZ

in Mio. CHF	Erläuterungen	31.12.2015	30.6.2016
Flüssige Mittel	1	1'074.4	705.8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	1'014.5	1'177.3
Vorräte	3	584.9	650.2
Aktive Rechnungsabgrenzungen		87.0	117.6
Übrige kurzfristige Aktiven		17.3	32.4
Umlaufvermögen		2'778.1	2'683.3
Sachanlagen		924.3	934.4
Immaterielle Werte	4	1'037.9	1'028.2
Beteiligung an assoziierten Gesellschaften		6.4	6.7
Latente Steueransprüche		126.1	138.0
Übrige langfristige Aktiven		51.0	54.0
Anlagevermögen		2'145.7	2'161.3
AKTIVEN		4'923.8	4'844.6
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	5	581.1	641.1
Passive Rechnungsabgrenzungen		217.3	231.6
Obligationenanleihe		249.9	0.0
Steuerschulden		67.7	80.3
Kurzfristige Rückstellungen	6	18.8	23.9
Übrige kurzfristige Schulden		28.3	56.6
Kurzfristiges Fremdkapital		1'163.1	1'033.5
Obligationenanleihen		698.4	698.6
Langfristige Rückstellungen	6	61.9	62.4
Latente Steuerverbindlichkeiten		109.8	98.4
Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern		298.9	352.4
Übrige langfristige Schulden		39.6	36.2
Langfristiges Fremdkapital		1'208.6	1'248.0
FREMDKAPITAL		2'371.7	2'281.5
Aktienkapital		1.5	1.5
Eigene Aktien		-0.9	-7.8
Reserven		2'530.2	2'547.5
Anteile Sika Aktionäre am Eigenkapital		2'530.8	2'541.2
Nicht beherrschende Anteile		21.3	21.9
EIGENKAPITAL		2'552.1	2'563.1
PASSIVEN		4'923.8	4'844.6

KONZERNERFOLGSRECHNUNG VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI

in Mio. CHF	Erläuterungen	%	2015	%	2016	Veränderungen in %
Nettoerlös	7	100.0	2'625.2	100.0	2'806.2	6.9
Materialaufwand	8	-45.6	-1'197.2	-44.4	-1'246.5	
Bruttoergebnis		54.4	1'428.0	55.6	1'559.7	9.2
Personalaufwand		-21.1	-552.8	-20.8	-584.0	
Übriger operativer Aufwand		-19.2	-505.0	-19.1	-536.0	
Betriebsgewinn vor Abschreibungen	9	14.1	370.2	15.7	439.7	18.8
Abschreibungen		-3.1	-81.6	-3.1	-86.0	
Betriebsgewinn		11.0	288.6	12.6	353.7	22.6
Zinsertrag		0.1	1.5	0.1	1.3	
Zinsaufwand		-0.5	-13.4	-0.3	-10.4	
Übriger Finanzertrag		0.2	4.8	0.1	3.3	
Übriger Finanzaufwand		-0.7	-15.9	-0.6	-15.7	
Erfolg aus assoziierten Gesellschaften		0.1	2.5	0.0	0.5	
Gewinn vor Steuern		10.2	268.1	11.9	332.7	24.1
Ertragssteuern		-2.7	-70.8	-3.1	-86.4	
Gewinn		7.5	197.3	8.8	246.3	24.8
Davon Sika Aktionäre		7.4	194.2	8.7	243.4	
Davon nicht beherrschende Anteile		0.1	3.1	0.1	2.9	
Unverwässerter/verwässerter Gewinn je Inhaberaktie (in CHF)			76.53		95.87	25.3
Unverwässerter/verwässerter Gewinn je Namenaktie (in CHF)			12.75		15.98	25.3

GESAMTERFOLGSRECHNUNG

in Mio. CHF	%	1.1.2015 – 30.6.2015	%	1.1.2016 – 30.6.2016	Veränderungen in %
Gewinn	7.5	197.3	8.8	246.3	24.8
Versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste) aus leistungsorientierten Pensionsplänen	-1.5	-39.7	-1.4	-39.2	
Ertragssteuereffekt	0.3	7.4	0.2	7.2	
Posten, die nicht in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden	-1.2	-32.3	-1.2	-32.0	
Im Eigenkapital erfasste Umrechnungsdifferenzen	-5.5	-144.6	0.3	7.3	
Posten, die später in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden könnten	-5.5	-144.6	0.3	7.3	
Übriger Gesamterfolg	-6.7	-176.9	-0.9	-24.7	
Gesamterfolg	0.8	20.4	7.9	221.6	986.3
Davon Sika Aktionäre	0.7	18.1	7.8	219.1	
Davon nicht beherrschende Anteile	0.1	2.3	0.1	2.5	

VERÄNDERUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Umrech- nungs- diffe- renzen	Gewinn- reserven	Anteil Sika Aktio- näre am Eigen- kapital	Nicht beherr- schende Anteile	Total Eigen- kapital
in Mio. CHF								
1. Januar 2015	1.5	203.1	-10.8	-415.4	2'588.7	2'367.1	16.2	2'383.3
Gewinn					194.2	194.2	3.1	197.3
Übriger Gesamterfolg				-143.8	-32.3	-176.1	-0.8	-176.9
Gesamterfolg	-	-	-	-143.8	161.9	18.1	2.3	20.4
Transaktionen mit eigenen Aktien ¹			8.4		-9.7	-1.3		-1.3
Aktienbezogene Vergütung					3.5	3.5		3.5
Dividende ³					-182.8	-182.8		-182.8
Inflationsbereinigung ²					0.3	0.3		0.3
30. Juni 2015	1.5	203.1	-2.4	-559.2	2'561.9	2'204.9	18.5	2'223.4
1. Januar 2016	1.5	203.1	-0.9	-543.3	2'870.4	2'530.8	21.3	2'552.1
Gewinn					243.4	243.4	2.9	246.3
Übriger Gesamterfolg				7.7	-32.0	-24.3	-0.4	-24.7
Gesamterfolg	-	-	-	7.7	211.4	219.1	2.5	221.6
Transaktionen mit eigenen Aktien ¹			-6.9		-9.1	-16.0		-16.0
Aktienbezogene Vergütung					4.7	4.7		4.7
Dividende ⁴					-198.0	-198.0	-1.9	-199.9
Inflationsbereinigung ²					0.6	0.6		0.6
30. Juni 2016	1.5	203.1	-7.8	-535.6	2'880.0	2'541.2	21.9	2'563.1

1 Inklusive Gewinnsteuern von CHF 0.0 Mio. (CHF 0.2 Mio.).

2 Rechnungslegung für Hyperinflation betrifft die Gesellschaft in Venezuela.

3 Dividende pro Inhaberaktie: CHF 72.00, Dividende pro Namenaktie: CHF 12.00.

4 Dividende pro Inhaberaktie: CHF 78.00, Dividende pro Namenaktie: CHF 13.00.

KONZERNGELDFLUSSRECHNUNG

in Mio. CHF

1.1.2015 – 30.6.2015

1.1.2016 – 30.6.2016

Betriebstätigkeit		
Gewinn vor Steuern	268.1	332.7
Abschreibungen	81.6	86.0
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen/ Personalvorsorgeaktiven und -passiven	4.1	13.9
Zunahme (-)/Abnahme (+) des Nettoumlaufvermögens	-176.6	-154.1
Übrige Anpassungen	8.2	7.2
Ertragssteuerzahlungen	-87.0	-112.0
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	98.4	173.7
Investitionstätigkeit		
Sachanlagen: Investitionen	-55.8	-67.2
Sachanlagen: Desinvestitionen	3.6	1.0
Immaterielle Werte: Investitionen	-3.2	-1.5
Akquisitionen abzüglich flüssiger Mittel	-65.8	0.6
Zunahme (-)/Abnahme (+) von Finanzanlagen	0.1	0.0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-121.1	-67.1
Finanzierungstätigkeit		
Erhöhung von Finanzverbindlichkeiten	4.8	10.0
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	-6.2	-1.7
Rückzahlung einer Obligationenanleihe	0.0	-250.0
Kauf eigener Aktien	-12.0	-39.2
Verkauf eigener Aktien	13.5	8.9
Dividendenzahlung an Aktionäre der Sika AG	-182.8	-198.0
Dividenden nicht beherrschende Anteile	0.0	-1.9
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-182.7	-471.9
Umrechnungsdifferenz auf flüssigen Mitteln	-13.7	-3.3
Nettoveränderung der flüssigen Mittel	-219.1	-368.6
Flüssige Mittel zu Beginn der Periode	898.8	1'074.4
Flüssige Mittel am Ende der Periode	679.7	705.8
Im Geldfluss aus Betriebstätigkeit enthalten sind:		
Dividenden von assoziierten Gesellschaften	1.6	0.5
Erhaltene Zinsen	1.4	1.3
Bezahlte Zinsen	-8.3	-8.5

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

KONSOLIDIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Der ungeprüfte konsolidierte **Zwischenbericht** für das erste Halbjahr 2016 wurde gemäss IAS 34 «Zwischenberichterstattung» erstellt.

Der Zwischenbericht enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 zu lesen.

Die Berichterstattung des Konzerns erfolgt nach den Richtlinien des International Accounting Standards Board (IASB). Sämtliche per 30. Juni 2016 anzuwendenden Standards (IAS/IFRS) und Interpretationen (SIC/IFRIC) wurden berücksichtigt. Die Berichterstattung erfolgt unter der Annahme der Unternehmensfortführung. Die Erstellung des Konzernabschlusses erfolgt grundsätzlich unter Anwendung des Anschaffungskostenprinzips. Davon ausgenommen sind finanzielle Vermögenswerte und Verpflichtungen sowie derivative finanzielle Instrumente, die zum Marktwert bewertet werden.

Die angewendeten Rechnungslegungsstandards entsprechen den Standards, die im Vorjahr gültig waren. Ausnahmen sind die folgenden überarbeiteten und neuen Standards, die Sika seit dem 1. Januar 2016 anwendet. Diese haben jedoch keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Sika:

- Änderungen zu IAS 1 – Darstellung des Abschlusses
- Änderungen zu IAS 16 und 38 – Klarstellung akzeptabler Abschreibungsmethoden
- Änderungen zu IAS 27 – Equity-Methode im separaten Abschluss
- Änderungen zu IFRS 10, IFRS 12 und IAS 28 – Investmentgesellschaften: Anwendung der Befreiung von der Konsolidierungspflicht
- Änderungen zu IAS 11 – Bilanzierung des Erwerbs von Anteilen an einer gemeinschaftlichen Tätigkeit
- Jährlicher Verbesserungsprozess (Zyklus 2012 – 2014) – Sammelstandard zur Änderung verschiedener IFRS mit dem primären Ziel, Inkonsistenzen zu beseitigen und Formulierungen klarzustellen

AKQUISITIONEN 2016

Im Jahr 2016 hat Sika das folgende Unternehmen akquiriert:

Unternehmen	Transaktionsart	Anteil in %	Abschluss
L.M. Scofield, USA	Share deal	100.0	1.4.2016

Im April akquirierte Sika L.M. Scofield, den amerikanischen Marktführer im Bereich Farbzusatzstoffe für Transportbeton sowie dekorative Produkte und Lösungen für die Betonsanierung. An zwei strategischen Produktionsstandorten in Los Angeles, Kalifornien und Atlanta, Georgia, stellt Scofield eine breite Palette von Farblösungen für den schnell wachsenden Markt für Betonkosmetik in Nordamerika her, die auch ausserhalb Nordamerikas sehr anerkannt und etabliert sind.

Der Kaufpreis wurde mit Sika Inhaberaktien bezahlt. Der Fair Value der übertragenen Aktien beträgt CHF 14.1 Mio. und basiert auf dem publizierten Aktienkurs per 1. April 2016. Im Weiteren besteht ein Kaufpreistrückbehalt, zahlbar mit Sika Inhaberaktien, die per Akquisitionsdatum einen Wert von CHF 1.5 Mio. aufweisen.

Die Akquisition trug seit ihrer Zugehörigkeit zur Gruppe CHF 5.1 Mio. zum Umsatz und einen Gewinn von CHF 0.3 Mio. bei. Wäre die Akquisition am ersten Tag des Geschäftsjahrs erfolgt, wäre der zusätzliche Beitrag zum Konzernumsatz CHF 3.9 Mio. gewesen. Der ausgewiesene Konzerngewinn wäre um CHF 0.6 gesunken.

Der Kaufpreis sowie die Kaufpreisallokation sind noch mit Unsicherheiten behaftet, daher sind alle Positionen mit Ausnahme der «Flüssigen Mittel» provisorisch. Der Marktzugang sowie die kombinierten Verkaufskanäle und ergänzende Produktportfolios rechtfertigen den Goodwill. Goodwill ist steuerlich nicht abzugsfähig. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben einen Bruttowert von CHF 1.9 Mio. und werden als voll einforderbar beurteilt.

Die direkt zurechenbaren Kosten dieser Akquisition betrugen CHF 0.2 Mio. und wurden dem übrigen operativen Aufwand belastet.

ERWORBENES REINVERMÖGEN ZU MARKTWERTEN

in Mio. CHF

L.M. Scofield

Flüssige Mittel	0.6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.9
Vorräte	1.9
Übrige kurzfristige Aktiven	0.3
Sachanlagen	0.6
Immaterielle Werte	5.2
Total Aktiven	10.5
Kurzfristige Bankschulden	0.2
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	1.1
Übrige laufende Verpflichtungen	1.3
Rückstellungen	0.1
Personalvorsorgeeinrichtungen	0.1
Latente Steuerschulden	1.1
Übrige langfristige Verpflichtungen	0.4
Total Passiven	4.3
Erworbenes Reinvermögen	6.2
Goodwill	9.4
Gesamtkaufpreis	15.6
Akquiriertes Bankguthaben und Kassenbestand	-0.6
Bezahlung mit Sika Inhaberaktien	-14.1
Noch zu leistende Zahlungen (per 30. Juni 2016)	-1.5
Nettozahlungsmittelzufluss	-0.6

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNRECHNUNG

Bilanz per 30. Juni 2016 (31. Dezember 2015).

Erfolgsrechnung 1. Januar – 30. Juni 2016 (1. Januar – 30. Juni 2015).

1. FLÜSSIGE MITTEL CHF 705.8 MIO. (CHF 1'074.4 MIO.)

Das Cash-Management des Konzerns beinhaltet ein Cash Pooling, in dem die im Konzern vorhandenen flüssigen Mittel zusammengezogen werden. Die Position «Flüssige Mittel» enthält Zahlungsmittel und -äquivalente mit einer Restlaufzeit von weniger als drei Monaten, die zu den jeweils gültigen Zinssätzen verzinst werden. Aufgrund der Rückzahlung der Obligationenanleihe in der Höhe von CHF 250.0 Mio. sowie saisonbedingt ist der Bestand zur Jahresmitte tiefer als am Jahresende. Details zu den Veränderungen in den flüssigen Mitteln können der Geldflussrechnung entnommen werden.

2. FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN CHF 1'177.3 MIO. (CHF 1'014.5 MIO.)

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zur Jahresmitte saisonbedingt höher als zum Ende des Jahrs 2015. Zur Jahresmitte 2015 betrugen die Forderungen CHF 1'097.1 Mio.

3. VORRÄTE CHF 650.2 MIO. (CHF 584.9 MIO.)

Die Vorräte haben im Berichtszeitraum zugenommen, da die Lagerbestände saisonbedingt höher sind als zum Ende des Jahrs 2015. Zur Jahresmitte 2015 betrugen die Vorräte CHF 624.6 Mio.

4. IMMATERIELLE WERTE CHF 1'028.2 MIO. (CHF 1'037.9 MIO.)

Der Rückgang bei den immateriellen Werten trotz der getätigten Akquisition ist hauptsächlich auf die laufenden Amortisationen zurückzuführen.

5. SCHULDEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN CHF 641.1 MIO. (CHF 581.1 MIO.)

Die Schulden aus Lieferungen und Leistungen sind zur Jahresmitte saisonbedingt höher als zum Ende des Jahrs 2015. Schulden aus Lieferungen und Leistungen sind nicht verzinslich und haben in der Regel eine Fälligkeit von 30 bis 60 Tagen.

6. RÜCKSTELLUNGEN CHF 86.3 MIO. (CHF 80.7 MIO.)

Die Garantierückstellungen reflektieren die zukünftig zu erwartenden Garantieansprüche. Die Höhe der Rückstellungen wird basierend auf Erfahrungswerten festgelegt und ist deshalb mit gewissen Unsicherheiten verbunden. Der Zeitpunkt des Mittelabflusses ist davon abhängig, wann die Garantieansprüche angemeldet und abgeschlossen werden. In den Rückstellungen für die übrigen Risiken enthalten sind Rückstellungen für Bürgschaften sowie offene und zu erwartende Rechts- und Steuerfälle, deren Eintretenswahrscheinlichkeiten über 50% liegen. Bei Rückstellungen über CHF 23.9 Mio. (CHF 18.8 Mio.) ist ein Mittelabfluss innerhalb der nächsten zwölf Monate zu erwarten. Diese Beträge sind als kurzfristige Rückstellungen ausgewiesen.

7. NETTOERLÖS CHF 2'806.2 MIO. (CHF 2'625.2 MIO.)

Nahezu der gesamte Nettoerlös wird mit dem Verkauf von Gütern erzielt. Der Nettoerlös stieg im Vergleich zur Vorjahresperiode in Schweizer Franken um 6.9%. Unter Berücksichtigung des Währungseffekts von -0.7% stieg der Umsatz in Landeswährung um 7.6%. Darin enthalten ist ein Akquisitionseffekt von 1.6%. Die Erläuterung 10 zeigt Details zu den Segmenten.

8. MATERIALAUFWAND CHF 1'246.5 MIO. (CHF 1'197.2 MIO.)

Der Materialaufwand in Prozenten des Nettoerlöses reduzierte sich um 1.2 Prozentpunkte und ist insbesondere auf tiefere Materialkosten zurückzuführen.

9. BETRIEBSGEWINN VOR ABSCHREIBUNGEN (EBITDA) CHF 439.7 MIO. (CHF 370.2 MIO.)

Die operativen Kosten haben sich im Berichtszeitraum insgesamt unterproportional zum Umsatzwachstum entwickelt. Dabei sind insbesondere die Personalkosten umsatzbezogen von 21.1% leicht auf 20.8% gesunken, was im Wesentlichen auf weitere Effizienzsteigerungen und punktuelle Anpassungen der Strukturen in einigen Ländern zurückzuführen ist. Der übrige operative Aufwand entwickelte sich mehrheitlich dem Volumen entsprechend, wobei sich die Kostenratio leicht von 19.2% auf 19.1% verbesserte. Als Folge des gesteigerten Bruttoergebnisses erhöhte sich der Betriebsgewinn vor Abschreibungen (EBITDA) um 18.8% auf CHF 439.7 Mio., was einer EBITDA-Marge von 15.7% (14.1%) entspricht.

Im Personalaufwand enthalten ist ein Teil des Gehalts des leitenden Kaders und der Konzernleitung, der in Form von Aktien der Sika AG abgegolten wird. Die Aktien werden zum durchschnittlichen Marktpreis der ersten fünf Handelstage des Aprils des darauffolgenden Geschäftsjahrs zugeteilt. Die zugeteilten Aktien unterliegen einer Sperrfrist von vier Jahren. Der erfasste Personalaufwand betrug für das erste Halbjahr 2016 insgesamt CHF 14.2 Mio. (CHF 12.1 Mio.). Sofern den Mitarbeitenden ein Wahlrecht zum Bezug von Aktien der Sika AG zusteht, wird dieser Anteil jeweils per Bilanzstichtag im Fremdkapital erfasst und im Folgejahr im Falle eines Bezugs von Aktien ins Eigenkapital umgebucht. In den übrigen operativen Kosten enthalten ist auch der Forschungs- und Entwicklungsaufwand, weil die Aktivierungskriterien nicht erfüllt sind.

10. SEGMENTIERUNG NACH REGIONEN

Sika führt ihre weltweiten Aktivitäten nach Regionen. Die Leiter der Regionen gehören der Konzernleitung an. Die Konzernleitung ist das höchste operative Führungsorgan, das den Erfolg der Segmente misst und die Ressourcen zuteilt. Die Messgrösse des Gewinns, über die die Segmente geführt werden, ist der Betriebsgewinn, der in Übereinstimmung mit dem Konzernabschluss steht. Die Finanzierung (einschliesslich Finanzaufwendungen und -erträgen) sowie die Ertragssteuern werden konzerneinheitlich gesteuert und nicht den einzelnen Segmenten zugeordnet. Die Zusammensetzung der Regionen zeigt die Seite 6.

In allen Regionen werden die Produkte und Dienstleistungen aus allen Produktgruppen vertrieben. Die Kunden stammen jeweils aus der Bauindustrie oder aus dem Bereich der industriellen Fertigung. Die Umsätze werden nach Gesellschaftsstandorten aufgeteilt. Steuern und Finanzierungseffekte werden den übrigen Segmenten und Aktivitäten zugeordnet. Die Verrechnungspreise zwischen Segmenten werden anhand allgemein anerkannter Prinzipien ermittelt.

«Übrige Segmente und Aktivitäten» beinhalten das weltweite Automobilgeschäft, die Aufwendungen für den Konzernhauptsitz und dessen Erträge aus Dienstleistungen an Gruppengesellschaften. Zudem beinhalten diese auch Aufwendungen und Erträge, die keiner Region zugeordnet werden.

NETTOERLÖS VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI

in Mio. CHF	2015			2016		
	Mit Dritt- kunden	Mit anderen Segmenten	Total	Mit Dritt- kunden	Mit anderen Segmenten	Total
EMEA	1'242.0	48.4	1'290.4	1'335.1	61.1	1'396.2
Nordamerika	380.9	10.4	391.3	441.3	11.4	452.7
Lateinamerika	303.7	0.1	303.8	273.9	0.1	274.0
Asien/Pazifik	483.9	2.1	486.0	509.5	6.6	516.1
Übrige Segmente und Aktivitäten	214.7		214.7	246.4		246.4
Eliminationen	-	-61.0	-61.0	-	-79.2	-79.2
Nettoerlös	2'625.2	-	2'625.2	2'806.2	-	2'806.2
Produkte für die Bauwirtschaft	2'072.1			2'177.8		
Produkte für die industrielle Fertigung	553.1			628.4		

VERÄNDERUNG NETTOERLÖS/WÄHRUNGSEFFEKTE

	1.1.2015 – 30.6.2015	1.1.2016 – 30.6.2016	Veränderungen gegenüber Vorperiode (+/- in %)		
in Mio. CHF			In Schweizer Franken	In Landes- währungen	Währungs- effekt
Nach Regionen					
EMEA	1'242.0	1'335.1	7.5	6.6	0.9
Nordamerika	380.9	441.3	15.9	12.7	3.2
Lateinamerika	303.7	273.9	-9.8	5.9	-15.7
Asien/Pazifik	483.9	509.5	5.3	4.6	0.7
Übrige Segmente und Aktivitäten	214.7	246.4	14.8	13.9	0.9
Nettoerlös	2'625.2	2'806.2	6.9	7.6	-0.7
Produkte für die Bauwirtschaft	2'072.1	2'177.8	5.1	6.0	-0.9
Produkte für die industrielle Fertigung	553.1	628.4	13.6	13.4	0.2

BETRIEBSGEWINN

	1.1.2015 – 30.6.2015	1.1.2016 – 30.6.2016	Veränderungen gegenüber Vorperiode	
in Mio. CHF			(+/-)	(+/- in %)
Nach Regionen				
EMEA	168.0	189.3	21.3	12.7
Nordamerika	55.4	78.2	22.8	41.2
Lateinamerika	54.5	53.4	-1.1	-2.0
Asien/Pazifik	74.0	87.3	13.3	18.0
Übrige Segmente und Aktivitäten	-63.3	-54.5	8.8	n.a.
Betriebsgewinn	288.6	353.7	65.1	22.6

11. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Zwischen dem 30. Juni 2016 und der Freigabe der vorliegenden Konzernrechnung fanden keine relevanten, zu berichtenden Ereignisse statt.

TERMINKALENDER

RESULTAT NEUN MONATE 2016

Donnerstag, 27. Oktober 2016

UMSATZ 2016

Dienstag, 10. Januar 2017

BILANZMEDIENKONFERENZ RESULTAT 2016

Freitag, 24. Februar 2017

UMSATZ ERSTES QUARTAL 2017

Dienstag, 11. April 2017

49. ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG

Dienstag, 11. April 2017

HALBJAHRESBERICHT 2017

Donnerstag, 27. Juli 2017

SIKA AG

Zugerstrasse 50
6341 Baar
Schweiz

Kontakt

Telefon +41 58 436 68 00
Fax +41 58 436 68 50
www.sika.com

BUILDING TRUST

